

## **PM zum G9-JETZT-Volksantrag: Deutliche Ansage an die Bildungspolitik des Landes**

Als deutliche Ansage an die Schulstrukturpolitik des Landes Baden-Württemberg bezeichnet die Arbeitsgemeinschaft gymnasialer Elternvertreter im Regierungsbezirk Stuttgart (**ARGE Stuttgart**) den Erfolg der Initiative „G9-jetzt BW!“. Die Aktion um die beiden Initiatorinnen Corinna Fellner und Anja Plesch-Krubner hat in elf Monaten rund 80.000 Unterschriften gesammelt für ein flächendeckendes neunjähriges Gymnasium, in dem auf Wunsch das Abitur auch in acht Jahren abgelegt werden könne. Mit der Übergabe von den bis zum Donnerstag unterschriebenen und beglaubigten genau 77.838 Formularen an die Landtagspräsidentin Muhterem Aras (Grüne) hat die Initiative das Quorum für einen erfolgreichen Volksantrag mehr als doppelt erreicht. Zum Erreichen des Quorums hätten etwa 39.000 Unterschriften gereicht.

Die **ARGE Stuttgart** fordert den Landtag und dessen Politiker\*innen auf, sich im weiteren parlamentarischen Verfahren mit der Abstimmung über den im Volksantrag formulierten Gesetzestext endlich dem Votum der Bevölkerung zu stellen. Den als Reaktion auf den enormen Erfolg der Unterschriftenaktion zu hörende Hinweis der Grünen auf die immensen Kosten und den fehlenden Schulraum könne man kaum ernst nehmen: Mehr Mittel für die wachsende Zahl der Schülerinnen und Schüler und zu wenig Schulräume im Land seien nichts Neues und hätten nichts mit der Einführung des neunjährigen Gymnasiums zu tun. Ebenso wenig würde die Einführung von G9 zu Lasten der anderen Schularten gehen. Dieses erneut vorgetragene Argument sei lediglich der Versuch, die Schularten gegeneinander auszuspielen

Schon die landesweite Umfrage der **ARGE**n vor eineinhalb Jahren hatte eine über neunzigprozentige Zustimmung der Eltern aller Schularten zugunsten des neunjährigen Gymnasiums gebracht. Alle Flächenländer in der Bundesrepublik, so die **ARGE Stuttgart**, seien inzwischen vom achtjährigen Gymnasium abgekommen. Die Ergebnisse der Bildungsforschung ergäben ebenfalls ein deutliches Votum gegen den bildungspolitischen Weg Baden-Württembergs für die allgemeinbildenden Gymnasien.

Die **ARGE Stuttgart** appelliert im Zusammenhang mit dem jetzt erneut klar gewordenen überwältigenden Eltern-Votum an den Landtag, mit einer Abstimmung über den Gesetzesvorschlag des Volksantrags den Weg freizumachen für eine zukunftstaugliche Struktur der allgemeinbildenden Gymnasien in Baden-Württemberg.

V.i.S.d.P Michael Tränkle